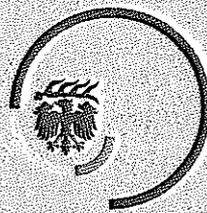


LANDRATSAMT

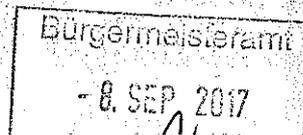


LUDWIGSBURG

Fachbereich  
Forsten

Landratsamt · Postfach 760 · 71607 Ludwigsburg

Herrn Bürgermeister Godel  
Gemeinde Ingersheim  
Postfach 9  
74377 Ingersheim



Mühlstraße 34  
71665 Vaihingen/Enz  
Telefon 07141 144-2010  
Telefax 07141 144-59926

Anlage zu TOP 3

### **Forstbetriebsplan 2018 Anlagen 3**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Godel,

beiliegend erhalten Sie die Unterlagen zur forstlichen Jahresplanung 2018 für Ihren Kommunalwald:

- Forstbetriebsplan,
- Naturalplan (Nutzungs- und Kulturplan) sowie
- Bestätigungs-Vordruck zur Beschlussfassung.

Die Jahresplanung wurde vom örtlich zuständigen Revierleiter und dem Forstamt gemeinsam erstellt. Wesentliche Grundlagen sind die Zielsetzungen des Waldeigentümers sowie die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung. Die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen steht bei der Waldbewirtschaftung im Vordergrund.

Der Betriebsplan wird i.d.R. wie in den Vorjahren im Stadt- und Gemeinderat vorgestellt. Gerne beantworten wir hierbei Ihre Fragen zur Jahresplanung oder auch ganz allgemein zur Waldbewirtschaftung.

Wir bitten Sie, die Beschlussfassung nach § 51 Abs. 2 LWaldG herbeizuführen und uns die beiliegende Bestätigung zurückzusenden.

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Donnerstag  
und  
Freitag

8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 15:30 Uhr
8:00 - 12:00 Uhr

**Paketadresse:**  
Mühlstraße 34  
71665 Vaihingen/Enz

Mit der Übersendung der Planunterlagen möchte der Fachbereich Forsten des Landratsamtes Sie wieder über die aktuelle Situation im Fachbereich Forsten und über die **Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft** informieren.

Der zurückliegende Winter war gekennzeichnet durch eine extreme Trockenheit. Zwar konnte dies genutzt werden, um die Bäume weitgehend ohne größere Beeinträchtigung der unbefestigten Rückegassen und Maschinenwege sowie Verschmutzungen der Waldwege zu ernten. Bis ins späte Frühjahr hinein sorgte diese trockene Witterung jedoch für ein Wasserdefizit im Boden, das auch die sommerlichen Regengüsse nicht ausgleichen konnten. Problematisch wirkt sich das Fehlen der Bodenfeuchte insbesondere auf die im Frühjahr frisch gepflanzten Bäume aus, aber auch bei älteren Bäumen mussten vereinzelt Trockenschäden diagnostiziert werden.

Gegenüber dem Vorjahr war der Winter jedoch wieder etwas kälter, was sich positiv auf den Absatz von Brennholz ausgewirkt hat. Somit konnten auch im letzten Winter wieder der Großteil des angebotenen Holzes an die Bürgerinnen und Bürger zugeschlagen werden. Die vielfach langjährig guten Erfahrungen mit der Versteigerung des Brennholzes wurden somit wieder einmal bestätigt.

Eine weitere Auswirkung des trockenen Winters und Frühsommers war der Insektenbefall von Nadelholz (sog. „Käferholz“, verursacht durch den Kupferstecher und Buchdrucker), das zwar lokal in unterschiedlichem, vereinzelt aber in nicht unerheblichem Ausmaß auftrat. Durch die gute Kundennachfrage nach Nadelholz konnten befallene Hölzer in der Regel jedoch rechtzeitig aus dem Wald abgefahren werden, bevor die Käfer das befallene Holz wieder verlassen haben. Intensive Kontrollen der Bestände durch Revierleiter und Forstwirte waren jedoch den ganzen Sommer über notwendig. Insgesamt konnte der Käferholzanfall auf ein meist verträgliches Maß minimiert werden.

Großflächige Bekämpfungsmaßnahmen gegen Forstschädlinge waren auch im Jahr 2017 nicht erforderlich, lediglich in Einzelfällen fanden lokale Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner aus Gesundheitsschutzaspekten statt. Der Fachbereich Forsten beobachtet die Populationsentwicklung des Eichenprozessionsspinners über Zweigproben, die von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt untersucht werden, weiter intensiv. Sollten im Frühjahr 2018 Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner oder gegen andere Forstschädlinge erforderlich sein, werden wir Sie hierüber rechtzeitig informieren.

Leider kann beim Krankheitsverlauf des Eschentriebsterbens immer noch keine Entwarnung gegeben werden. Zwar waren im Verlauf des Sommers weniger Bäume augenfällig mit Krankheitssymptomen betroffen, bei genauerem Hinsehen und vor allem beim Auftreten der sog. Stammnekrosen ist die Situation gegenüber den Vorjahren aber unverändert besorgniserregend. Entlang von Straßen und sonstigen gefährdeten Bereichen (z.B. Wohnbebauung) mussten auch 2017 befallene Eschen entnommen werden, selbst wenn diese noch grüne Kronenteile aufwiesen. Diese Notwendigkeit liegt in den genannten Stammnekrosen begründet, die den Stammfußbereich betrifft und eine erhebliche Gefährdung für die Standsicherheit darstellen kann. Da es außer einer Entnahme der stark befallenen Eschen derzeit leider immer noch keine alternative Behandlungsmethode gibt, müssen auch weiterhin Flächen mit befallenen Eschen in stabile Wälder umgebaut werden. Grundsätzlich ist dazu eine Pflanzung mit standortsgerechten Baumarten vorgesehen.

Der **Holzmarkt** hat sich 2017 weiterhin relativ stabil entwickelt und liegt in der Summe auf gutem Niveau. Ausnahme hiervon war der Absatz von Buchen- und vor allem Eschenstamm-

holz, das überwiegend für den Export in Richtung Asien eingekauft wird. Zum einen gibt es wegen der Zwangsnutzungen aufgrund des Eschentriebsterbens ein großes Angebot. Zum anderen war der Transport Richtung Asien schwierig, weil die Container knapp und somit teuer waren. Dies wirkte sich auch auf die Buntlaubholzsubmission aus, der 2017 nur ein mäßiger Erfolg beschieden war. Da die hiesigen Vermarktungsmöglichkeiten für diese Hölzer sehr gering sind, wird der Absatz von Buchen- und Eschenstammholz auch im nächsten Jahr vom Export abhängig sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickeln wird.

Dagegen war die Eichensubmission wieder ein Erfolg, der Durchschnittspreis konnte aufgrund der guten Marktlage auf durchschnittlich 415 € pro Festmeter gesteigert werden. Insgesamt nahmen 27 Firmen an der Submission teil, acht davon aus dem Ausland (Frankreich, Österreich und Dänemark). Sechs Furnierwerke, acht Sägewerke, vier Fußbodenhersteller, fünf Hersteller von Weinfässern, ein Hersteller von Massivholzplatten und drei Holzhändler gaben insgesamt 8.227 Gebote ab. Die Eiche ist nicht nur im Verkauf derzeit die gefragteste Baumart, sondern stellt mit etwa 36% Flächenanteil die prägende Baumart im Landkreis Ludwigsburg dar. Die meisten der eingeschlagenen Stämme stammen dabei aus Durchforstungs- und Pflegeeingriffen, die erfolgen um den verbleibenden Stämmen mehr Raum zum Weiterwachsen zu geben.

Die zunächst mit Sorge betrachteten Absatzmöglichkeiten für Industrieholz haben sich inzwischen etwas entspannt. Dazu hat sicher auch der gute Absatz von Brennholz beigetragen. Bisher wirkt sich diese Entwicklung jedoch noch nicht auf die Verkaufspreise des Industrieholzes aus, die sich landesweit noch auf einem eher geringen Niveau befinden.

Preislich stabil hat sich dagegen das Nadelstammholz erwiesen, auch wenn in diesem Sommer zum Teil deutliche Mengen von sog. Käferholz angefallen sind. Die Sägewerke nehmen jedoch weiterhin die angebotenen Mengen auf, so dass wir in diesem Bereich mit leicht ansteigenden Preisen rechnen.

Insgesamt gesehen sind die Aussichten somit gut und lassen, wenn größere Naturkatastrophen ausbleiben, auch für die kommende Einschlagssaison einen stabilen Holzmarkt erwarten.

### **Kartellverfahren**

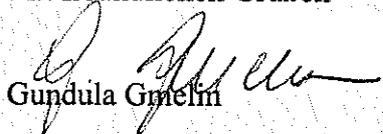
Nach der Entscheidung des OLG Düsseldorf am 15. März diesen Jahres waren sich alle Betroffenen einig, dass nun zeitnah mehrere Schritte eingeleitet werden müssen. Zum einen wurde durch das Land Baden-Württemberg Rechtsbeschwerde gegen das Urteil beim BGH eingelegt. Daneben wurden aber bereits in Abstimmung mit den Waldbesitzerverbänden, in erster Linie Städte- und Gemeindetag sowie der Forstkammer, Eckpunkte einer neuer Forstverwaltungsstruktur erarbeitet. Diese Eckpunkte wurden am 18. Juli vom Ministerrat ohne Änderungen beschlossen und anschließend über die einschlägigen Gremien bekannt gegeben.

Im Wesentlichen wird in den Eckpunkten das neue „Baden-Württemberg-Modell“ vorgestellt. Dieses sieht neben der Herauslösung der Staatswaldbewirtschaftung (in einer neu zu gründenden Anstalt des öffentlichen Rechts) die Beibehaltung der Forstverwaltung im 3-stufigen Verwaltungsaufbau sowie eine Stärkung der Waldbesitzerinteressen bei der Bewirtschaftung der eigenen Waldflächen vor. Weitere detaillierte Ausarbeitungen wurden zunächst in die Zeit nach der Sommerpause verschoben, wobei wir mit einer Konkretisierung momentan noch offener Punkte Anfang 2018 rechnen. Mögliche Auswirkungen auf unsere bestehende Forststruktur

werden dabei in der Arbeitsgruppe, die am 17.5. bei der Bürgermeisterversammlung in Korntal eingerichtet wurde, erörtert und konkretisiert.

Bis zu einer möglichen Änderung unserer bestehenden Strukturen, welche frühestens im Juli 2019 erfolgt, wird die im Herbst 2015 eingerichtete Kommunale Holzverkaufsstelle weiter den Holzverkauf für den Kommunal- und Privatwald in bewährter Weise sicherstellen. Natürlich werden auch Ihr Revierleiter sowie der Fachbereich Forsten weiter für Sie als kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wald gerne zur Verfügung stehen!

Mit freundlichen Grüßen

  
Gundula Gmelin



**Vorlage des jährlichen Betriebsplans/ vollzugs im FWJ 2018**  
**Gemeinde Ingersheim**

HBFI. (ha):	84,0	FE-Hiebssatz/Jahr (Fm):	450,0	,das sind:	5,4	Fm/Jahr/ha
-------------	------	-------------------------	-------	------------	-----	------------

NATURALPLANUNG											
	Einschlag		davon		davon				Kultur- fläche in ha	Be- standes- pflege in ha	KUS in ha
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Vor- nutzung in %	End- nutzung in %	Stamm- holz in %	Industrie- holz in %	Brenn- holz in %	gesch. Derbh. in %			
Plan 2018	400	4,8							0,0	0,0	0,1
Vollzug 2016	465	5,5							0,0	0,0	0,0

Einnahmen				
HHSt.		Plan im FWJ 2018 (€)	Vollzug im FWJ 2016(€)	Bemerkungen
855.11	Innere Verrechnungen v. Bauhof	- €	- €	
855.130	Verkaufserlöse	23.000,00 €	34.114,00 €	
855.140	Jagdpacht (Waldanteil)	- €	- €	
855.151	Ersätze (z.B. Wildschaden)	- €	- €	
855.159	vermischte Einnahmen	- €	- €	
855.171	Zuschüsse Land Ba-Wü.	- €	- €	
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>23.000,00 €</b>	<b>34.114,00 €</b>	

Ausgaben				
HHSt.		Plan im FWJ 2018 (€)	Vollzug im FWJ 2016(€)	Bemerkungen
855.400	Personal	- €	- €	
855.511	Wegunterhaltung	500,00 €	332,00 €	
855.514	Erholungseinr. im Wald	- €	- €	
855.520	Arbeitsgeräte, Maschinen	- €	- €	
855.54	Bewirtsch. der Grundstücke	- €	- €	
855.55	Fahrzeughaltung	- €	- €	
855.560	Dienst- und Schutzkleidung	- €	- €	
855.562	Aus- und Fortbildung	- €	- €	
855.627	Holzfällung und -aufarbeitg.	10.000,00 €	15.172,00 €	
855.628	Waldkultur- und Pflegek.	1.000,00 €	215,00 €	
855.635	sächl. Zweckausgaben	- €	- €	
855.640	Steuern, Versicherungen	1.560,00 €	1.559,00 €	
855.650	Geschäftsausgaben	10,00 €	42,00 €	
855.661	Mitgliedsbeiträge	70,00 €	70,00 €	
855.668	vermischte Ausgaben	100,00 €	129,00 €	
855.671	Forstverw.-Kostenbeitrag	4.000,00 €	3.850,00 €	
855.679	innere Verrechnungen	250,00 €	635,00 €	
855.680	Abschreibungen	- €	- €	
855.685	Verzinsung des Anlagekapitals	- €	- €	
855.711	Zuschüsse Land	- €	- €	
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>17.490,00 €</b>	<b>22.004,00 €</b>	
<b>Ergebnis FWJ /KJ</b>		<b>5.510,00 €</b>	<b>12.110,00 €</b>	

PPV2a - Nutzungsplan				Betrieb <i>Ingersheim</i>		Betr.-Nr. <i>27</i>	Rev. <i>7</i>	FWJ <i>2018</i>	Blatt-Nr. <i>1</i>
Waldort	Distrikt	1	2						
	Abteilung	3	1						
	WET, Best.Index	a8	z14						
	Hieb	wl lng	wf brandholz						
	BuZ Aufarbeitung	TM A1105	MM A1101						
	BuZ Rücken	A1205FW	A1203						
	Hiebsbeginn	Januar	Januar						
Vorgang/Sorte	Bereitstellungsmonat	Februar	Februar						
	Bereitstellungsjahr	2018	2018						
Bezeichnung		Vorgang	Einheit						
Arbeitsfläche	Summe	11,3	ha	Summe Fm	Erlös/Fm	Ges. Erlös	7,3	4,0	
Nutzungsart	VN, HN, DWN, SN						VN	HN	
Durchforstungsansatz	Fm/ha						36	35	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Gesamtnutzung	Fm o.R.						260	140	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Baumart	Bezeichnung	Sorte	FA-Sorte						
FI	FI Blöcke	ST	FIBK	0	89,00	0			
FI	FI Stammholz	ST	FIST	0	78,00	0			
FI	FI Standardlängen	SL	FISL	0	76,00	0			
FI	Papierholz	IS	Papie	0	42,00	0			
Ta	Ta Blöcke	ST	TaBK	0	84,00	0			
Ta	Ta Stammholz	ST	TaST	0	74,00	0			
Ta	Ta Standardlängen	SL	TaSL	0	71,00	0			
Dgl	Dgl Blöcke	ST	DglBK	0	115,00	0			
Dgl	Dgl Stammholz	ST	DglST	0	90,00	0			
Dgl	Dgl Standardlängen	SL	DglSL	0	83,00	0			
Lä	Lä Blöcke	ST	LäBK	0	102,00	0			
Lä	Lä Stammholz	ST	LäST	0	86,00	0			
Lä	Lä Standardlängen	SL	LäSL	0	72,00	0			
Kie	Kie Blöcke	ST	KieBK	0	87,00	0			
Kie	Kie Stammholz	ST	KieST	0	65,00	0			
Kie	Kie Standardlängen	SL	KieSL	0	60,00	0			
sNb	Palette-lang	SP	PalST	0	60,00	0			
sNb	Palette-kurz	SP	PalSL	0	50,00	0			
sNb	Nadel Industrieholz	IL	sNbIL	0	28,00	0			
sNb	Nadel Brennholz	BL	sNbBL	0	41,00	0			
Bu	Bu Wertholz	ST	BuBK	0	77,00	0			
Bu	Bu Stammholz	ST	BuST	0	70,00	0			
Bu	Bu Parkett	SP	BuSP	20	60,00	1200		20	
Bu	Bu Schwelle	SP	BuSW	0	60,00	0			
Ei	Ei Submission	ST	EiSU	0	275,00	0			
Ei	Ei Stammholz	ST	EiST	30	95,00	2850	10	20	
Ei	Ei Parkett	SP	EiSP	0	63,00	0			
Ei	Ei Schwelle	SP	EiSW	0	63,00	0			
REi	REi Submission	ST	REiSU	0	110,00	0			
REi	REi Stammholz	ST	REiST	0	80,00	0			
REi	REi Parkett	SP	REiSP	0	58,00	0			
Es	Es Submission	ST	EsSU	0	120,00	0			
Es	Es Stammholz	ST	EsST	40	75,00	3000	30	10	
Es	Es Parkett	SP	EsSP	0	63,00	0			
Ah	Ah Submission	ST	AhSU	0	120,00	0			
Ah	Ah Stammholz	ST	AhST	0	65,00	0			
Ah	Ah Parkett	SP	AhSP	0	58,00	0			
sHL	Hartlaub Submission	ST	sHLSU	0	100,00	0			
sHL	Hartlaub Stammholz	ST	sHLST	0	78,00	0			
sHL	Hartlaub Parkett	SP	sHLSP	0	58,00	0			
sWL	Weichlaub Submission	ST	sWLSU	0	80,00	0			
sWL	Weichlaub Stammholz	ST	sWLST	0	45,00	0			
sWL	Weichlaub Parkett	SP	sWLSP	0	38,00	0			
Bu	Bu Industrieholz	IL	BuIL	0	40,00	0			
sHL	Hartlaub Industrieholz	IL	sHLIL	0	30,00	0			
Ei	Eiche Industrieholz	IL	EiIL	0	30,00	0			
Es	Esche Industrieholz	IL	EsIL	0	30,00	0			
sWL	Weichlaub Industrieholz	IL	sWLIL	0	25,00	0			
Bu	Buche Brennholz	BL	BuBL	0	55,00	0			
sHL	Hartlaub Brennholz	BL	sHLBL	240	55,00	13200	180	60	
sWL	Weichlaub Brennholz	BL	sWLBL	0	40,00	0			
sNb	Nadel-Flächenlos	DS	sNbFL	0	7,00	0			
sNb	Nadel-Hackerholz	HR	sNbHR	0	4,00	0			
sNb	Nadel-DS (ohne Nutzung)	DS	sNbDS	0	0,00	0			
sLb	Laub-Flächenlos	DS	sLbFL	70	19,00	1330	40	30	
sLb	Laub-Hackerholz	HR	sLbHR	0	4,00	0			
sLb	Laub-DS (ohne Nutzung)	DS	sLbDS	0	0,00	0			
Summe			Fm o.R.	400	54	21580	260	140	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Summe Brennholz ohne Hacker Fm o.R. 240 13200 180 60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0





